



Der Vorfall ereignete sich am Mittwochabend, als Fans in den Straßen von Montpellier den Sieg Frankreichs gegen Marokko feierten. Der Fahrer erfasste den 14-jährigen Jungen, nachdem er „plötzlich“ aus einer Reihe von Fahrzeugen ausgeschert war, erklärt die Staatsanwaltschaft.

Die Staatsanwaltschaft Montpellier hat nach dem Tod eines Jugendlichen, der am Mittwoch, den 14. Dezember in Montpellier von einem Auto erfasst wurde, eine Untersuchung wegen „schwerer Körperverschüttung mit einer Waffe“ eingeleitet, wie sie in einer Erklärung am Donnerstag mitteilte. Der Vorfall ereignete sich, als Fans der französischen Fußballnationalmannschaft den Sieg von Les Bleus gegen Marokko im Halbfinale der Fußballweltmeisterschaft in Katar feierten.

Die Staatsanwaltschaft erklärt, dass „der Fahrer aus der Reihe der vor ihm fahrenden Fahrzeuge“ mit einer „aus dem Fenster gehaltenen französischen Flagge“ ausscherte und einen 14-jährigen Jungen erfasste. Dieser starb vor Ort an den Folgen seiner Verletzungen, heißt es weiter.

Die Ermittlungen wurden der Polizei von Montpellier übertragen. „Ermittlungen und technische Untersuchungen sind im Gange, um den Täter zu finden“, fügte der Staatsanwalt hinzu. Das Auto wurde gefunden und beschlagnahmt. Der Fahrer befindet sich noch auf der Flucht.

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag wurden in Frankreich im Rahmen der Feierlichkeiten zur Fußballweltmeisterschaft mehr als 250 Personen festgenommen, davon etwa 100 außerhalb des Großraums Paris. Festnahmen gab es unter anderem in Lyon und Marseille.

Achtung: Die Bilder in diesem You-Tube-Video sind grausam und verstörend...